Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 6 (1859)
Heft: 20

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286315

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

um dennoch seines edeln Geistes uns zu freuen und sein reiches Erbe unsern Nachkommen zu übermachen, uns Glück wünschend, daß Deutschland, wie es in Anderem den Nationen voranging, so auch an den holden Gaben der Poesie — jenes „Mädchens aus der Fremde", wie Schiller sie besang, hinter keinem Volke verkürzt worden ist.

Schul-Chronik.

Bern. Schullehrerversammlung. Mittwoch, 4. Mai. Sehr zahlreicher Besuch. Ueber 200 Mitglieder waren anwesend. Der große Saal im äußern Standesrathhaus war gedrängt voll. Nach einem passenden Eröffnungsworte des Hrn. Präsidenten Leuenberger wurde zur Erledigung der ordentlichen Geschäfte geschritten. Der sehr einläßliche und gründliche Verwaltungsbericht des Hrn. Direktor Antenen lieferte auch dießmal wieder den Beweis, sowohl für die treue und gewissenhafte Geschäftsführung der Verwaltungskommission, wie für das schöne Gedeihen der Anstalt überhaupt. Laut demselben beträgt gegenwärtig das Aktivvermögen der Kasse Fr. 369,000. Vermehrung des Kapitalbestandes im letzten Jahre um Fr. 4000. Den Rechnungslegern wie der Verwaltungskommission wird von der Versammlung für ihre treue, gewissenhafte und umsichtige Geschäftsführung der wohlverdiente Dank ausgesprochen. Nothsteuern wurden 4 bewilligt, 2 von je 80 Fr. 1 von 50 Fr. und eine von 40 Fr. Die Pensionen betragen für dieß Jahr wieder je 80 Fr. Pensionsberechtigte sind 224. Hauptgegenstand der Verhandlungen bildete die Berathung des revidirten Statutenentwurfs. Nach einer sehr ruhigen, wenn auch ziemlich lebhaften Diskussion, welche den ganzen Nachmittag ausfüllte, wurden sämmtliche Hauptbestimmungen des Entwurfs (Beitragssumme, Kapitalisirung ꝛc.) unverändert oder mit nur geringen Modifikationen angenommen. (B. Schlz.)

Aargau. Freiamt. (Korr.) Im dießjährigen Program der Kantonsschule empfiehlt Herr Rektor Rauchenstein das Studium der lateinischen Sprache auch für den Realschüler an den Bezirksschulen. Der „Schweizerbote" findet die Mahnung beherzigenswerth, und auch Herr Rektor Meienberg in Bremgarten muß wohl derselben Ansicht sein, da er Rauchensteins Abhandlung größern Theils in seinem Programme abdrucken ließ. Wir unserseits könnten dieser Anregung in nur sehr beschränktem Maße beipflichten. Für Schüler, welche im Sinne haben, eine niedere und obere Industrieschule durchzumachen, resp. ein Polytechnikum zu besuchen, und welche darum mehrere neuere Sprachen